

W E D E M A R K ECHO



47. Jahrgang / Nr. 23 · Sonnabend, 9. Juni 2012

für ein schönes
Wochenende

Tel. (0 51 30) 97 69 30 · Fax 50 39

20 Jahre Jugendfeuerwehr

Ausrichtung der Gemeinde-Jugendfeuerwehrwettkämpfe am 23. Juni



Die Jugendfeuerwehr Brelingen mit Ortsbrandmeister Michael Helfers und seinem Stellvertreter Marcus Karp, Gründungsmitglied Katrin Freund (hinten rechts) und Betreuerin Melanie Helfers (links daneben) und den Betreuern Andrew Dietrich, Steve Hartmann und Domenic Schweder (von links). Die Jugendfeuerwehrmitglieder: von links (hintere Reihe) Leon Wontorra, Bjarne Jungclaus, Marvin Porscha, (vordere Reihe) Ramona Helfers, Janina Helfers, Inga Jungclaus, Marlen Karp und rechts Sven-Ole Hibbeler, Moritz Kählig, Sinan Hanoura, Marcel Beinkampen, Frederic Höbel und Louis Wontorra. Foto: A. Wiese

Brelingen (awi). Die Brelinger Jugendfeuerwehr wird 20 Jahre alt - Anlass genug, am 23. Juni die Gemeinde-Jugendfeuerwehrwettkämpfe auf dem Brelinger Sportplatz auszurichten. Beginn ist ab 10 Uhr. Die Siegerehrung wird im Anschluss an die Wettbewerbe gegen 14 Uhr durchgeführt. Förderverein der Jugendfeuerwehren der Wedemark und die Ortsfeuerwehr Brelingen stellen tolle Preise zur Verfügung. Die Ausrichter freuen sich auf viele Zuschauer. Für das leibliche Wohl ist wie immer zu erschwinglichen Preisen gesorgt. Der Wettbewerb wird in zwei Teilen ausgerichtet: Im A-Teil ist von der Gruppe ein definierter Löschangriff und ein zusätzlicher Bewertungsteil mit Knoten und Stichen durchzuführen. Die Bewertung erfolgt anhand eines umfangreichen Fehlerkatalogs. Es werden die Zeit für den Aufbau sowie, separat für die Knoten und Stiche, mitgewertet. Im B-Teil ist von der Gruppe ein 400 Meter-Hindernisstaffellauf durchzuführen. Einige Gruppenmitglieder haben dabei verschiedenste feuerwehrtechnische Aufgaben zu bewältigen. Die Zeittaktung nach Durchschnittsalter sowie die Bewertung anhand des Fehlerkatalogs spielen hier eine entscheidende Rolle. Außerdem werden das Auftreten und das Erscheinungsbild der Gruppe mit ei-

ner Eindrucksbewertung des jeweiligen Wertungsrichters mit in das Endergebnis einfließen. Fehler werden von einer Gesamtpunktevorgabe von 1400 Punkten entsprechend abgezogen, es können aber auch Pluspunkte dazugewonnen werden. Der Schützenverein Brelingen hat zugesagt, das Rahmenprogramm mit einem Laser- und Luftgewehrschießen abzurunden. „Wir freuen uns auf diese Gemeinde-Jugendfeuerwehrwettkämpfe“, sagte Ortsbrandmeister Michael Helfers letzte Woche bei einer Pressekonferenz und ging auf die Historie der Brelinger Jugendfeuerwehr ein. Sie wurde am 10. Oktober 1992 von 17 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Seitdem gab es 105 Eintritte. 19 Mitglieder wurden in den aktiven Dienst übernommen, elf davon sind heute noch dabei. In der Brelinger Jugendfeuerwehr gibt es zurzeit 15 Mitglieder. In 20 Jahren Jugendarbeit habe sich die Jugendfeuerwehr als fester Bestandteil der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Brelingen etabliert, betonte Helfers. Ziel sei das spielerische Heranführen von Mädchen und Jungen zwischen acht und 17 Jahren an die tägliche Feuerwehrrarbeit. Neben einer vorbereitenden feuerwehrtechnischen Ausbildung werde großer Wert auf eine altersgerechte Jugendarbeit gelegt. So erlernten die

Jugendlichen den Umgang mit den Geräten und Fahrzeugen, die zur Brandbekämpfung oder technischen Hilfeleistung dienen und könnten durch praktische Anwendungen und Übungen das Erlernete schnell umsetzen. Ein so genannter Löschangriff könne schon von Jugendfeuerwehrangehörigen nach allen Regeln und Richtlinien durchgeführt werden. Im Alter von 17 Jahren bestehe die Möglichkeit, in die Einsatzabteilung der Aktiven zu wechseln. Zu den Jugendfeuerwehraktionen gehörten außerdem Zeltlager und Ausflüge, Sport und Spiel, Basteln und Werken. Treffen zum Übungsdienst ist jeden Montag um 18 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Brelingen. Ihre Geburtstagsgeschenke hat die Jugendfeuerwehr übrigens letzte Woche auch bereits erhalten: 30 Jugendfeuerwehrparkas in verschiedenen Größen im Gesamtwert von 2500 Euro von der aktiven Feuerwehr und einigen Einzelspendern und neue Wettbewerbsgeräte wie Leiterwand, Hürde, Knotengestell und Laufbrett im Wert von 1200 Euro, die allerdings die Auszubildenden Niclas Bonath und Christina Hollmann und Lars Rümper der Firma KIT Kreft Innenausbau-Team aus Mellendorf gebaut haben, so dass die Feuerwehr lediglich die Materialkosten in Höhe von 200 Euro übernehmen musste.